



Steuern... hat er kein gutes Haar, die Städte seien leeren... Dr. Debes... den sozialdemokratischen... Dr. Spahn... die einzelnen Abgeordneten... Dr. Wendorff... die Erklärung des Reichstages erwünschten... Dr. Debes... den internationalen Vertrag zum Schutze des menschlichen Lebens auf See und an Land... Dr. Debes... die Sozialdemokraten zur Maßnahme am Freitag einen freien Tag haben wollten...

Sächsischer Landtag.

Die Erste Kammer erledigte gestern zunächst das Staatskapital... die große Belastung der Ortsarmenverbände... Ministerialdirektor Heintz gab hierzu verschiedene Erklärungen... Dr. Wendorff... die Erklärung des Reichstages erwünschten... Dr. Debes... den internationalen Vertrag zum Schutze des menschlichen Lebens auf See und an Land... Dr. Debes... die Sozialdemokraten zur Maßnahme am Freitag einen freien Tag haben wollten...

Zweite Kammer.

Die 80. Sitzung der Zweiten Kammer wurde am gestrigen Donnerstag mittags 12 Uhr eröffnet... Staatsminister Graf Bismarck... Dr. Wendorff... die Erklärung des Reichstages erwünschten... Dr. Debes... den internationalen Vertrag zum Schutze des menschlichen Lebens auf See und an Land... Dr. Debes... die Sozialdemokraten zur Maßnahme am Freitag einen freien Tag haben wollten...

bewilligt wird und geht... Dr. Wendorff... die Erklärung des Reichstages erwünschten... Dr. Debes... den internationalen Vertrag zum Schutze des menschlichen Lebens auf See und an Land... Dr. Debes... die Sozialdemokraten zur Maßnahme am Freitag einen freien Tag haben wollten...

Er empfiehlt Annahme des Kapitels nach dem Deputationsberichte... Ministerium des Innern... den er mit den in der Deputation vorgenommenen Streichungen zu bewilligen bittet... Dr. Wendorff... die Erklärung des Reichstages erwünschten... Dr. Debes... den internationalen Vertrag zum Schutze des menschlichen Lebens auf See und an Land... Dr. Debes... die Sozialdemokraten zur Maßnahme am Freitag einen freien Tag haben wollten...

und über das im außerordentlichen Etat vorgesehen... Dr. Wendorff... die Erklärung des Reichstages erwünschten... Dr. Debes... den internationalen Vertrag zum Schutze des menschlichen Lebens auf See und an Land... Dr. Debes... die Sozialdemokraten zur Maßnahme am Freitag einen freien Tag haben wollten...

ist vom 1. Juli da... Dr. Großhupp... die Erklärung des Reichstages erwünschten... Dr. Debes... den internationalen Vertrag zum Schutze des menschlichen Lebens auf See und an Land... Dr. Debes... die Sozialdemokraten zur Maßnahme am Freitag einen freien Tag haben wollten...

der Bau Erzgebirge des Deutschen... Dr. Wendorff... die Erklärung des Reichstages erwünschten... Dr. Debes... den internationalen Vertrag zum Schutze des menschlichen Lebens auf See und an Land... Dr. Debes... die Sozialdemokraten zur Maßnahme am Freitag einen freien Tag haben wollten...

Kirchenkonzert in der Friedenskirche... Dr. Wendorff... die Erklärung des Reichstages erwünschten... Dr. Debes... den internationalen Vertrag zum Schutze des menschlichen Lebens auf See und an Land... Dr. Debes... die Sozialdemokraten zur Maßnahme am Freitag einen freien Tag haben wollten...

Von Stadt und Land.

Gedenktage a. 1. Mai: 1872 Eröffnung der Naturwissenschaftlichen Schriftsteller... Dr. Wendorff... die Erklärung des Reichstages erwünschten... Dr. Debes... den internationalen Vertrag zum Schutze des menschlichen Lebens auf See und an Land... Dr. Debes... die Sozialdemokraten zur Maßnahme am Freitag einen freien Tag haben wollten...

Kirchenkonzert in der Friedenskirche.

Rochmals sei auch an dieser Stelle auf das Konzert hingewiesen... Dr. Wendorff... die Erklärung des Reichstages erwünschten... Dr. Debes... den internationalen Vertrag zum Schutze des menschlichen Lebens auf See und an Land... Dr. Debes... die Sozialdemokraten zur Maßnahme am Freitag einen freien Tag haben wollten...

fest, Stunden der Erhebung werden. Der Lehrergesangverein wird unter anderem die Messe für Männerchor und Solostimmen von Arthur Wernmann zu Gehör bringen. Herrn Kapellmeister Sattlers Bioline und Herrn Organist Böhlers Orgelspiel zu lauschen, ist stets eine echte Freude. Dazu wird zum erstenmale in einer großen Aufführung versucht, wie die Musik der neugeschaffenen Kirche ist. Nach dem, was bisher in Erfahrung gebracht ist, dürften Gesänge und Spiel in ganz ausgezeichneter Weise zur Geltung kommen. Die Stunde von drei bis vier Uhr ist gewählt worden, um auch auswärtigen Wohnenden Gelegenheit zu bieten, das neugeschaffene Gotteshaus, das als sehenswert bezeichnet werden darf, zu besuchen. Es ist im ganzen Erzgebirge keine Kirche vorhanden, die so eigenartige Formen im Äußeren und in der Ausgestaltung zeigt die ganz im modernen Baustil ausgeführt ist, die sowohl dem Zwecke des evangelischen Gottesdienstes gänzlich angepaßt, als auch wahrhaft erhebenden Eindruck zu machen imstande ist. Die Kirche bietet Raum für 12 bis 1500 Besucher, und kostet ungefähr 300 000 Mk., wovon auf die Innenausstattung allein 80 000 Mark verwendet worden sind. Uebrigens wird das Konzert zum Besten des Kirchenbaufonds veranstaltet, sodas schon aus diesem Grunde auch die hiesigen Einwohner dasselbe gern besuchen werden, um sich den Veranstaltern dankbar zu erweisen. Einlaß für's Schiff durch das Hauptportal, für die Emporen durchs Portal an der Rückseite der Kirche, für den Altarplatz durch das rechte hintere Seitentportal (Rebentingang).

fange gewährt und weisen jeden Angriff in dieser Richtung auf das Entschiedenste zurück.

Exzentrik oder Willkür.

Bulletin lautet: Der allgemeine Zustand und der lokale Befund sind vollständig unverändert. Der tägliche Aufenthalt bei offenem Fenster führt eine ständige Besserung herbei. **Pantillendrama.** \* Jülich, 1. Mai. In Beilungen am Hämmersee spielte sich gestern ein schreckliches Pantillendrama ab. Der Landwirt Borker schlug seiner Frau den Schädel ein und tötete seine drei Kinder durch Messerstiche. Sie selbst brachte er gefährliche Stichwunden am Leibe bei. Borker hatte vor Monaten ein Gut übernommen und verfiel aus Gram darüber, das immer mehr zurückging, in Wahnsinn. **Zusammenstoß eines Oberleutnants mit einem Werkmeister.** \* Paris, 1. Mai. Wie aus Ajaccio (Corsica) gemeldet wird, ist es dort gestern Abend zu einer lebhaften Demonstration durch die Zivilbevölkerung gegen den Oberleutnant Hatton vom 175. Infanterieregiment gekommen. Die Ursache der Demonstration hat folgenden Vorfall als Grundlage: Das siebenjährige Töchterchen des Oberleutnants Hatton spielte in der Nähe der Gasanstalt. Dort war ein Esel angebunden, auf den sich das Mädchen setzte. Zufällig kam der Werkmeister der Gasanstalt herzu, nahm die Kleine von dem Esel herunter und gab ihr eine Ohrfeige. Die Kleine lief weinend nach Hause und erzählte den Vorfall ihrem Vater. Der Oberleutnant ging sofort mit der Weibliche in der Hand zu dem Werkmeister, stellte ihn zur Rede und mißhandelte ihn. Die Handlungsweise des Oberleutnants wurde schnell bekannt, und es kam kurz darauf zu lärmenden Demonstrationen. Ueber 500 Personen versammelten sich vor dem Hause des Oberleutnants und verlangten dessen Absetzung. Man ließ Drohungen gegen ihn aus, bis schließlich die Polizei die Demonstranten zerstreute. **Schiffsunfall.** \* Toulon, 1. Mai. Ein schwerer Unfall hat sich gestern bei der Einfahrt des französischen Panzerkreuzers Ernest in den Hafen von Toulon ereignet. Als der Panzer am Kai festmachen wollte und zu diesem Zweck eine Dampfshaluppe von Bord ließ, riß plötzlich das

Schiff und die Dampfshaluppe stürzte mit der ganzen Beschleunigung ins Wasser. Ein Obermaat und zwei Matrosen ertranken, die übrigen erlitten schwere Verletzungen. Die Schiffshülse konnte bisher nicht ge-

stigen Postmeisters. Der deutsche Postinspektor jenseitigen Regierung mit dem Postweiser betraut. Er hat zum Besten einen umfassenden Vorrat sowie einen Vorrat der Postorganisation nach

der Wertung. Der russisch-japanische Wechselkursseitigen Telegrammschreiberei, Korea und Sachalin, in Tokio unterzeichnet

in einem Hochpostwert. In dem Hochpostwert in Madrid kam es zu einem Herz von Wingenheim eine längere Verhandlung mit dem Grafen und der Verwaltung zurück. Die Herren haben sich bereits dem entschlossen, daß noch weitere Kollegen folgen werden, die die Verhandlungen sein wird, zu Unruhen ist es die

Postmeisters geheim aus Rom.

Konstantinopel, 1. Mai. Der deutsche Postmeister Freiherr von Wingenheim ist gestern aus Konstantinopel zurückgekehrt. Gleich nach seiner Ankunft hätte Freiherr von Wingenheim eine längere Verhandlung mit dem Grafen gehabt, die in politischen Kreisen großes Interesse erregte. Man nimmt an, daß es sich um die Infragestellung gehandelt habe. Der deutsche Kaiser soll dem deutschen Postmeister gegenüber seinen Wunsch dahin ausgedrückt haben, daß die neuerlichen Differenzen zwischen der Türkei und Serbienland möglichst bald beigelegt werden.

Die Reise des albanischen Ministerpräsidenten nach Rom und Wien. \* Rom, 1. Mai. Hier wird bekannt, der albanische Ministerpräsident Turhan Pascha werde sich in den nächsten Tagen nach Rom begeben, um mit der italienischen Regierung Besprechungen zu pflegen. Von Rom begibt sich Turhan Pascha nach Wien.

Verantwortlicher Redakteur für den gesamten textlichen Teil: Fritz Arnold. — Für die Inserate verantwortlich: Oswald Dobbert. — Druck und Verlag der Auer Druck- und Verlagsanstalt m. b. H., sämtliche in Aue im Erzgebirge.

Letzte Telegramme und Fernsprechmeldungen.

Professor Jastrow und die Kellereien der Berliner Kaufmannschaft.

\* Berlin, 1. Mai. In einer Erklärung wiederholen die Kellereien der Kaufmannschaft von Berlin ihren Widerspruch gegen den ihnen gemachten Vorschlag, daß es sich in ihrem Schreiben an Professor Jastrow um eine Kündigung im Sinne der Entlassung gehandelt habe. Sie fahren fort, die Sachlage biete nicht den geringsten Anlaß dazu, daß die Frage der Neuregelung des Vertrages von Herrn Professor Jastrow in Zusammenhang gebracht wird mit der Lehrtätigkeit der Dozenten. Die Kellereien der Kaufmannschaft von Berlin haben die Lehrtätigkeit, ganz gleichgültig, ob es sich um lebenslängliche oder nicht lebenslängliche, oder um hauptamtliche oder um nicht hauptamtliche angestellte Dozenten handelt, mit der größten Beilichtheit gegen die zahlreichen Anfeindungen geschützt, welche mehrere Dozenten der Berliner Handelshochschule wegen ihrer Lehrtätigkeit und schriftstellerischen Tätigkeit ausgeübt waren. Sie haben daher die akademischen Traditionen in vollem Um-

Kaufhaus Schocken

Aue Abteilung: Herrenartikel

Abwaschbare Dauerwäsche extra billig

- Stehkragen mit angeboogenen Ecken 8 Stück 95
Stehkragen mit umgelegten Ecken 3 Stück 95
Stehumlegekragen . . . . . 2 Stück 95
Umlegekragen, farbig . . . . . 2 Stück 95

Kaufhaus Schocken

Aue Spezial-Angebot

- Braune und schwarze Damen-Schnür-Stiefel
Braune und schwarze Damen-Halb-Schuhe
Braune und schwarze Herren-Schnür-Stiefel

Paar 6 50

Dr. Oetker's Vanillin-Zucker

(Schutzmarke: Oetker's Hellkopf.)

Ist das beste und billigste Gewürz für Kuchen, Puddings, Milch- und Weispeisen, Kaffee, Schlagsahne, Tee u. s. w. Ein Päckchen zu 10 Pfg. (8 Stück 25 Pfg.) ersetzt 2-3 Stangen guter Vanille.

Überall zu haben!

Man achte beim Einkauf auf die Schutzmarke, da oft minderwertige Fabrikate angeboten werden.

Das jüngste intelligenteste Mädchen wird als lernende Verkäuferin gesucht. Konfektionshaus S. Mannes Aue, Markt 18.

Christliches fleißiges Mädchen, welches Oftern die Schule verlassen hat, sucht zum sofortigen Eintritt. H. Krause, Buchhandlung, Schwarzberg, Eidenhöder Straße 2.

Für ein 15jähriges Mädchen, welches schon Aufwartung gearbeitet hat, wird Stellung gesucht. Sonstige Angaben siehe unten.

18jähriges Knabe sucht eine baufürsorgestelle. Zu erst. in der Tagebl.-Expedit.

Aufgepolstert werden billig Matrasen und Sofas in und außer dem Hause. Schmidt, Reichstraße 84.

Einen gut gemachten Anzug nach Maß, auch wenn Stoff dazugegeben wird, erhalten Sie zum billigen Preis bei Bernhard Ebert Schneidermeister Aue Wettinerstr. 22 Aue im Wettiner Hof, 1. Etage.

Schneiderei Ebert auch werden Reparaturen sowie Aufbügeln aller Art ausgeführt. Schnellste Bedienung.

Schöne Wohnung (Halbtag) in ruhiger Straße Nähe Markt per 1. Juli mietfrei. Näheres zu erfahren in der Tageblatt-Expedit.

Emsa Kohl- und Flachfuss-Einlagen beheben Müdigkeit und Fußbeschwerden beim Gehen. Erhältlich bei W. Tietemann, Aue, am Stadthaus

Freibank. Schlachthof Aue. Morgen Sonnabend von mittag 1/9 bis 12 Uhr Verkauf von minderwertigem Fleisch.

Möbl. Zimmer zu vermieten. Zu erfragen im Auer Tageblatt.

Gut möbl. Zimmer per 1. Mai zu vermieten. Zu erst. in der Tageblatt-Expedit.

Möbl. Zimmer sofort zu vermieten. Ernst-Poststr. 22, pr. 1.

Schönes kl. Zimmer sofort billig zu vermieten. Reichstraße 88, 1. rechts.

Elegante Herren-Halbschuhe in schwarz und braun feine Ausführung bis WZ. 14.50. Schönluchs Schuhwarenhans.

Echtes Thalytia Grahambrot ohne Salz, ohne Hefe, ohne Sauerstoff! Nur zu haben in der Thalytia Aue Wettinerstraße 24.

Wäsche weiche ein in Henkel's Bleich Soda

**Moderne reinw. Caros**

zu **Oostümröcken**  
Meter 4.75 bis 1.75 Mark.

**Max Weichhold.**



Zur Beerdigung unseres Gründers und Ehrenmitgliedes Bruder **Robert Fischer** bittet um zahlreiche Begleitung  
Der Präsident  
Sammeln Sonnabend 12 Uhr in der Gerichtschänke.



Sonnabend 1/2 9 Uhr Versammlung.

Dramatische **Fidelio.**  
Bereitigung  
Sonnabend, d. 2. Mai, 1/2 9 Uhr  
Versammlung im „Küfer“.

Klavier-,  
Violin-,  
Harmonium-  
Unterricht  
erteilt **Paul Richter**  
Musiklehrer Wettinerstr. 18, 1.

**Privatstunden**

gew. v. Lehrer. Offerte A. T. 342  
a. d. Tagebl.-Expedit.

**Buchführungs-Einrichtung**  
spez. f. Handwerker  
erledigt billigst  
Offerten unter A. T. 343 an  
die Tagebl.-Expedit.

Junger Kaufmann sucht  
**Verkehr mit einl. Fr.**  
oder Witwe zwecks Heirat.  
Offerten unt.  
A. T. 348 an die  
Tagebl.-Expedit.



Morgen Sonnabend  
prima

**Angel-Schellfisch,**  
und Kabeljau.

**Paul Matthes**  
Aue, Schneeberger Straße 21.

Prächtig schmeckt  
**Kotelett** aus Chalyfia.  
Kotelettmaße  
oder aus Chalyfia-Pflanzen-  
fleisch, dabei ist es verdaulicher  
als jede Fleischspeise u. zusammen  
mit Salat ein Ideal-  
gericht, da  
es nährend und reinigende  
Stoffe in gutem Verhältnis ent-  
hält. Salat mache man sich nie  
durch Essig schädlich und schwer  
verdaulich, sondern verwende  
stets dazu  
**Chalyfia-  
Frucht-Zitronensaft**  
in Flaschen à 86, 60, 1.10 u. 2.—  
**Chalyfia-Kotelettmaße**  
mit Gratis-Rezepten  
1 Paket 46 und 86 Pfg.  
Nur zu haben in  
**Paul Matthes** Wettinerstr. 24.

**Flechtner's**

**Limonaden-Syrup:**

Lemon Squash,  
Limonetta,  
Limetta, Rubinperle,  
Himbeer  
pro Pfund 60 Pfg.

Mit 9 Teilen Wasser  
gemischt, ergeben  
vorzügliche Tafelgetränke  
zu dem verblüffend  
billigen Preis:  
das Liter 15 Pfg.

# Herren-Artikel

Dr. Lahmann-Wäsche

Macco-Wäsche, beste Qualitäten

Robespierhemden und Sportheimen  
für Herren und Knaben

Oberhemden, weiss und farbig

Cravatten, neueste Muster

Herren-Socken

Endwell-Hosenträger

Kragen und Manschetten

Handschuhe

sowie alle anderen Herren-Artikel.

Erstes Geschäft am Platze. Grösste Auswahl.

Äusserst preiswert.

**Rudolf Lange, Aue i. E.**

Aue vormals Gustav Hergert Markt 7

# Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt

gegründet 1856

**Aktien-Kapital 110 Millionen Mark**  
**Reserven ca. 46 Millionen Mark.**

Durch Verordnung des Kgl. Sächs. Justiz-Ministeriums zur Annahme von  
Mündelgeldern im Falle des § 1808 des bürgerl. Gesetzbuches ermächtigt.

Wir empfehlen uns zur Vermittlung aller

**bankgeschäftlichen Transaktionen**  
insbesondere übernehmen wir

Bareinlagen zur Verzinsung  
Effekten zur Aufbewahrung und Verwaltung  
und vermieten

**Schrankfächer**

auch für kürzere Zeit (Reisedauer usw.) unter günstigen Bedingungen.

**Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt**  
Zweigstelle Aue.

**Saaten,**  
Knochen, Metalle, Stoffabfälle  
kauft stets zu höchsten Preisen  
S. Rotenberg, Wettinerstr. 53,  
Telephon 273.

**Saatkartoffeln.**

Offiziere eine Ladung prima fegefertige Saatkartoffeln billigst  
Karl Müller, am Bahnhof.  
Telephon 488.

## Dank.

Für die vielen herzlichen Beweise inniger  
Teilnahme beim Heimgange unseres teuren  
Entschlafenen

**Franz Louis Wolschendorf**

sagen wir allen Freunden und Nachbarn,  
welche uns während seiner Krankheit Bei-  
stand leisteten, herzlichen Dank. Besonders  
danken wir Herrn Kapellmeister Sattler nebst  
Kapelle und den Veteranen, welche ihm  
das letzte Geleit zur Ruhestätte gaben.

AUE, den 1. Mai 1914.

Die tieftrauernde Familie Wolschendorf  
nebst übrigen Hinterbliebenen.



**Königl. Sächs. Militärverein**  
Jäger und Schützen Aue.

Nächsten Sonntag, den 3. Mai  
findet ein Besuch des

**Erholungsheimes Lauter**

statt. Dort Zusammentreffen mit  
Kameraden eines Chemnitzer  
Brudervereins. Die Kameraden  
werden gebeten, sich recht zahl-

reich zu beteiligen. Stellen 1/2 1 Uhr in der Stadtbrauerei.  
Abmarsch punkt 1 Uhr.

Mit kameradschaftlichem Gruß der Vorstand.

**K. S. Militärverein 104<sup>er</sup>, Aue.**

Morgen Sonnabend

**Versammlung.**

Allseitiger Besuch erwünscht. Anmeldungen zur Teilnahme  
am Regimentsfest (13. bis 15. Juni in Pausa) werden  
entgegengenommen. Der Vorstand.

## V. D. H.

Kommenden **Mittwoch**, den 6. Mai, **Monats-**  
**Versammlung** im Hotel „Blauer Engel“.

Allseitiges Erscheinen erwünscht. — Der Vertrauensmann.

NB. Gleichzeitig gebe bekannt, dass die Verbandsbeiträge  
für das 2. Vierteljahr nur noch bis zum 3. Mai beim  
Kollegen Herrn Otto Lorenz, Schwarzenbergerstrasse 1, ein-  
gelöst werden können.

## Kranken - Unterstützungsverein

der Schmiede u. verw. Berufe zu Aue u. Umgegend.

Sonntag, den 3. Mai 1914 nachmittags  
1/3 3 Uhr findet im Vereinslokal Bürgergarten

**außerordentliche Hauptversammlung**

statt. Der Wichtigkeit der Tagesordnung wegen  
ist das vollzählige Erscheinen der werten Mit-  
glieder dringend erwünscht. Der Gesamtvorstand.

## Berlitz School

Aue, Reichsstrasse 3.

Ein **Kursus** in **Französisch** für Anfänger  
und ein solcher für Fortgeschrittene (Handels-  
korrespondenz) beginnen in diesem Monat.  
Nur nationale Lehrkräfte.

**Achtung! Auer Milchhalle Achtung!**

Meiner werten Rundschaffi zur gefl. Kenntnisnahme, daß ich  
vom heutigen Tage ab:

**sämtliche Grünwaren**

mitführe. Infolge günstiger Abschlüsse bin ich in der Lage,  
Ihnen billige Preise zu sichern zu können.

Täglich frischen Salat, Radieschen, Holländer Schlangengurken  
Meerrettich, Petersilie, Kartoffeln, sowie neue Maltartoffeln  
1 Pfund 13 Pfg., Delikatess-Sauertraut 2 Pfund 15 Pfg.,  
Zwiebels, Tafeläpfel, Bananen. Sämtliche getrockneten Früchte,  
Aprikosen, Pflaumen, Ringäpfel, Kaff. Birnen, Datteln,  
Delikatessen zu spottbilligen Preisen, Hummer, Kaviar, Lachs,  
Schelbenhonig, Tafelölle, Delfardinen. Feinste Pfeffer, Sauer-  
und Tafel-Sensgurken. Russischer Salat 1-Pfd.-Glas 1 Mk.  
Neue Matjes-Heringe, Rollmops 8 Stück 10 Pfg., Hering in  
Öl 8 Stück 10 Pfg., Bratheringe 2 Stück 15 Pfg., täglich frisch  
marin. Heringe 1 Stk. 14 Pfg., Rollmops in Remouladensauce.  
Wettinerstr. 36 **Auer Milchhalle** Fritz Drechsler.

## Auer Milchhalle

Täglich frische **Tafelbutter.**

Grösste Auswahl aller Käsearten am Platze.

Spezialität: Echter Altenburger Ziegenkäse.

Alle Sorten Gemüse- und Frucht-Konserven billigst.

Frische Eier, für jedes Ei Garantie, 10 Stk. 85 Pfg.

Ganz frische Bauernol, 1 Stk. 9 Pfg., 10 Stk. 80 Pfg.

**Auer Milchhalle** Wettinerstr. 36, Fritz Drechsler.

Amtl. Bekanntmachungen.

Die amtlichen Bekanntmachungen werden in, soweit sie uns nicht von den Behörden unmittelbar zugeht, werden, bei...

Die Firma Dr. Carl Meier... Die Klamentenlagen liegen hier zur Einsicht aus. Etwaige Einwendungen hiergegen sind, soweit sie nicht auf besonderen Primatratstiteln beruhen, bei Verluft binnen 14 Tagen, vom Erscheinen dieser Bekanntmachung an gerechnet, hier anzubringen.

Schwarzberg, am 28. April 1914. Die Adelsliche Wirtshausmannschaft.

Bockau. Staatseinkommensteuer.

Nachdem die Ergebnisse der diesjährigen Einkommen- und Ergänzungs-Steuerberechnung den Beitragspflichtigen bekannt gegeben worden sind, werden nach § 48 des Einkommensteuer-Gesetzes vom 24. Juli 1900 und § 28 des Ergänzungssteuer-Gesetzes vom 2. Juli 1902 alle Personen, die hier beitragspflichtig sind, aber keinen Steuerzettel erhalten haben, aufgefordert, sich im Gemeindeamt sofort persönlich zu melden.

Sodau, 30. April 1914. Der Gemeindevorstand.

Schorlau. Der 1. Termin Staatseinkommensteuer und Ergänzungssteuer sind fällig und bis zum 15. ds. Mts. zu bezahlen.

Der Gemeindevorstand.

Oeffentliche Impfungen im Stadtteil Sachsenfeld.

Die öffentlichen unentgeltlichen Impfungen der Erst- und Wiederimpfungen im Stadtteil Sachsenfeld

Sonnabend, den 2. Mai d. J. vorm. von 1/2 10 Uhr an und die Nachschau

Sonnabend, den 9. Mai vorm. von 1/2 10 Uhr an in der Schule im Stadtteil Sachsenfeld

Die Impfung nimmt Herr Bezirksarzt Dr. Tiege hier vor.

Impfpflichtig sind die Kinder, die im Jahre 1913 geboren sind, sowie die in den Vorjahren wegen Krankheit oder sonstigen Gründen nicht zur Impfung gelangten oder ohne Erfolg geimpften Kinder.

Befreit von der Impfung sind die Kinder, welche die natürlichen Mattern in den letzten fünf Jahren überstanden haben oder ohne Gefahr für ihr Leben oder ihre Gesundheit nicht geimpft werden können.

Die Befreiung ist durch ein solches Zeugnis nachzuweisen. Für Kinder, die dem Impfamt im Impfstermin nicht vorgestellt werden, sind die Befreiungszeugnisse spätestens bis zum 31. Dezember 1914 im Einwahramt vorzulegen oder in der Verwaltungs-niederstelle zur Weiterbefreiung abzugeben.

Aus einem Hause, in welchem ansteckende Krankheiten, wie Scharlach, Masern, Diphtheritis, Krupp, Keuchhusten,

Stollthupus, rosenartige Entzündungen oder die natürlichen Roden zur Impfpflicht herrschen, dürfen Kinder zum öffentlichen Impfstermin keinesfalls gebracht werden.

Wenn ein Impfling deshalb nicht erscheinen kann, so ist dies vor dem Impfstermin anzugeben.

Die Eltern impfpflichtiger Kinder oder deren Vertreter werden überdies aufgefordert, dem Impfamt vor der Ausführung der Impfung über frühere oder noch bestehende Krankheiten des Kindes Mitteilung zu machen. Schwarzberg, am 27. April 1914.

Der Stadtrat. J. A. Koch.

Johanngeorgenstadt.

Einkommen- und Ergänzungssteuer betz. Gemäß § 48 Absatz 3 des Einkommensteuergesetzes vom 24. Juli 1900 und § 28 Absatz 2 des Ergänzungssteuergesetzes vom 2. Juli 1902 werden, nachdem die Ergebnisse der diesjährigen Einkommen- und Ergänzungssteuerberechnung den Beitragspflichtigen bekannt gemacht worden sind, alle Personen, welche ihre Steuerpflicht hier zu erfüllen haben, denen aber die Steuerzettel nicht haben eingehändigt werden können, aufgefordert, wegen Mitteilung des Einkommensergebnisses bis zum 11. Mai dieses Jahres bei der hiesigen Stadtsteuerbehörde zu melden.

Gleichzeitig wird bekannt gemacht, daß der am 30. April dieses Jahres fällige 1. Termin der Einkommen- und Ergänzungssteuer

spätestens bis zum 21. Mai dieses Jahres zur Vermeidung des Zwangsverwaltungsverfahrens an die hiesige Stadtsteuerbehörde zu entrichten ist.

Johanngeorgenstadt, am 28. April 1914. Der Stadtrat. Rosenfeld, Bürgermeister.

Deutsche Maifitten.

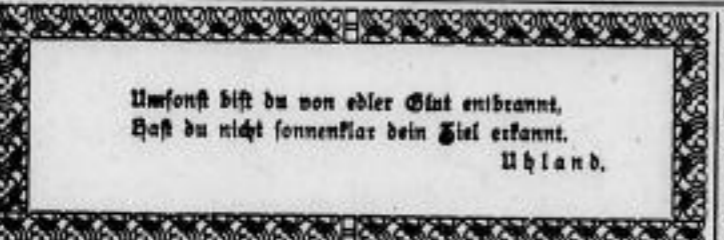
\* Der Mai ist der Monat der vollstimmten Natur. Er wurde von jeher am meisten in Liedern und Gesängen gefeiert, und er ist mit Festen und festlichen Gebräuchen bedeckt, wie kein zweiter. In früheren Zeiten, als der Mensch noch näher der Natur lebte, ging er durch diesen Monat wie durch ein köhnes Fest, die Kinder waren in ihm toll vor Jubel und Freude, sie hatten alte Frühlings-spiele hervor und vom Mittelmeer bis hoch hinauf zum Norden gingen sie jauchzend durch die Felder, lachten, scherzten und liehen unter spielerischen Reimen ihre Maiflitter fliegen. Dieser Monat des eben erschlossenen Frühlings, lockte Dank und Freude aus den Menschen, die ihren Lieberknecht in allerlei Gebräuchen fand und in fast allen Ländern huldigt man vielerorts auch heute noch denselben Sitten, die den Maie feiern, wie vor Jahrhunderten. In manchen Gegenden begründet man sich damit, am 1. Mai vor Sonnenaufgang aufzustehen, in dem tafrischen Morgen hineinzuwandern und das leuchtende Gestirn erwachen zu sehen. In Gegenden aber, wo sich auf fromme, stille Zeiten als natürlischer Ausgleich eine besonders aufschäumende Freude zeigte, in den mehr oder weniger katholischen Ländern, nahmen diese Sitten ihren eigenen Charakter an. Die Kirche hat sich zwar vor Zeiten bemüht, die heidnischen Gebräuche zu zerstören oder sie in christliche Erscheinungen umzuwandeln. Teilweise ist das auch gelungen, aber in manche Gebräuche spielt der ursprüngliche Charakter der alten Sitten mit hinein. Namentlich die Walpurgisnachtfeier, die auf manchen Bergen, z. B. auf dem Brocken abgehalten wird, nähert sich in neuester Zeit bedenklich den abergläubischen Schilderungen von Hexentänzen, die mittelalterlicher Aberglaube mit dem Berg in Zusammenhang brachte. In dieser Nacht gehen überhaupt die Dämonen um, die Frühlingsdämonen, die im Volksglauben noch jetzt ihre Rolle wie in alten Zeiten spielen. Man sucht sich gern gegen sie zu

schützen, indem man hochübernde Feuer entzündet, an den Boden reißt, daß sie laut gellen und mit ihrem Klang die Götter vertreiben. Man spritzt geweihtes Wasser an die Hände der Stallungen, zeichnet die schlagenden drei Kreuze auf die Türen und gibt dem Vieh verschiedentlich Kräuter, um es nach Möglichkeit vor Vergiftung zu schützen. Der Dämonenglaube ist uralt und selbst heute noch kann sich der Mensch nicht ganz von ihm frei machen.

In manchen ländlichen Gegenden bietet die Maie nacht den Bauernbüchsen Gelegenheit zu recht berben Scherzen. Sie spielen dann selbst die bösen Dämonen, und ihre Tätigkeit besteht darin, daß sie im Dorfe alles um und um krepeln. So findet man am Morgen häufig Schußfarren, Scheunentore, Leitern, ja sogar Misthaufen auf den Dächern der Häuser oder sonst an einem Ort, wo sie nicht hingehören. Beschäftigte Mädchen, die es mit der Treue nicht genau nahmen, müssen sich bösen Spott gefallen lassen; man hängt ihnen einen dünnen Lammensbaum oder eine Vogelweide vors Fenster, und wenn sie am Morgen erwachen, sehen sie ihre Schande bloßgestellt. Großer Jubel herrscht am ersten Maie Sonntag am den Maiebaum, der auf dem schönsten Dorfpfad aufgestellt wird, zu dem die Mädchen bunte Bänder und Kränze als Schmuck stiften, und den der Rührer des Dorfes mit allerlei Zierrat befangen hat; mit Sänthieren, mit Wästen, Schinken, mit lustigen Fröhchen, mit allerlei Figuren. Dann findet im Verlauf des Monats, der für Menschen, Vieh und Früchte von großer Bedeutung ist, in manchen deutschen Ländern noch die Federweide statt, die am Sonntagen oder an den Heiligentagen, die in diesen Monat fallen, ausgeführt wird. Man steckt geweihte Kreuzchen und Röhren in die Acker, und häufig darf von dieser Zeit ab, den ganzen Sommer hindurch, bis zum Tage der Kreuzeschönung, dem 14. September, im Dorf keine Langmuskel laut werden. Der Himmelskretstag wird gefeiert, indem man vor Sonnenaufgang auf die Berge geht, um die Zukunft zu erfahren. Man blickt mit ängstlicher Miene zum stürzenden Horizont, und wenn die Sonne als Naturtröste Scheibe emporschiebt, dann gibt es Krieg! Außerdem wird an diesem Tage vielfach nur sitzendes Fleisch gegessen, Gewissel alle, zur neuen Erinnerung an den Himmelsflug. Nach Wingen gibt es wieder für leichtherrige Mädchen vertrocknete Maie, allerdings auch für solche, die zum Maiebaum nicht genügend beigeuert haben! Häufig finden auch Umzüge statt, denen dunkel der Gedanke des Vegetationskultus zu Grunde liegt. Man stellt sich die Fruchtbarkeit als Doppelwesen vor, als ein Weib, das Glas und Federfülle bringt, und nimmt zu ihrem Widenpart einen wilden Waldgeist, wahrscheinlich als Symbol der Vernichtung. Dieser Waldmann wird im Walde gefangen, durch des Dorfs geführt und schließlich ins Wasser geworfen, wo er, der Feindliche, Böse, symbolisch ertrinken muß. In vielen Gegenden wählt man die Schönste des Dorfes zur Maieknigin und erweist ihr für die Dauer eines kurzen Tages herrliche Ehren. Diese Sitte geht, wie Dr. Spamer in Wetzlar und Klafing Monatsheften berichtet, bis ins 12. Jahrhundert zurück, wo niederländische Priester eine Maieknigin ernannten und ihr göttliche Ehren erwiesen. In den Industriestädten erlangt der 1. Mai seine besondere Bedeutung dadurch, daß er der große Festtag der Arbeiter geworden ist, der durch Aeden und Verkammungen festlich begangen wird. Aber lange schon, wenn auch ohne politische Motive, ist er ein Festtag gewesen, lange, ehe ihn der Pariser Jubiläumsgesetz der Internationalen Arbeiterbewegung im Jahre 1889 zum allgemeinen Weltfeiertag ernannte.

Aus dem Königreich Sachsen.

Wärte in Sachsen im Monat Mai. (\* Seb. Viehmarkt, \*\* Kran- und Viehmarkt. Wo kein Zeichen ist, da ist nur Krantmarkt.) Messe in Leipzig: 19. April bis 10. Mai. 1. Borsuth\*\*, Brämsdorf\*\*, 2. Mchah\* Geßl. 3. Frankenberg, Gezer, Jäh.



Umsonst bist du von edler Blut entbrannt, hast du nicht sonnenklar dein Ziel erkannt. Uhländ.

Treu und verschwiegen.

Novellen von A. Vincent.

(34. Fortsetzung.)

Wer ist dieser Mensch? Welches Versprechen hat er gegeben, indem er hierher kam? Warum ist es nötig, daß er die Discretion selbst sei? Warum ist nichts zu befürchten? Die beiden stehen noch immer mit ineinander geschlungenen Händen beisammen und sprachen leise und heftig; Renée ist augenscheinlich sehr aufgeregt und ergötzt und macht ihm Vorstellungen; er scheint läßt und lächelt ihr ihre Bitten abzuweisen. Vanham kann ihn mit Mühe betrachten, denn die beiden sind so ineinander verbunden, daß er unbenutzt und vergessen bleibt.

Vanham ist im allgemeinen vorurteillos, aber beim Anblick des jungen Franzosen fühlt er eine unerklärliche, unüberwindliche Abneigung gegen diesen. Nichts in dessen Äußeren rechtfertigt diese Abneigung; denn er ist unbedingt der schönste Mann, den Vanham je gesehen. Er ist nicht groß, aber die schlange Figur, die breiten Schultern und aufrechte Haltung geben ihm etwas Militärisches. Ein dunkelbraunes, blaues Teint, schwarzes Haar und gleicher Schnurrbart, große, braune, melancholische Augen, schmale, schlangenförmige, aristokratische Hände und Füße, die Formengewandtheit und ausgeglichene Fälligkeit eines Franzosen von altem Adel — das ist Herr Léon Durand, der Mann, der Renées Hände seit in den seinen hält, der Mann, den Vanham beobachtet, während in seinen tiefen,

farblichen Augen Betrachtung, Zorn und Eiferhüt mit einander wecheln.

Wirklich ein hübscher junger Mann, denkt er, so ungefähr das, was die Sachliche interessant nennen. Ja, ich g'aube, interessant ist der technische Ausdruck für gelblich-blaue Herren mit langen Augenwimpern, dunklem Haar und Schnurrbart, weißen Zähnen und kleinem Gehirn. Es ist nur schade, daß die Natur, wenn sie die Außenwelt so verschwenderisch ausstärkt, oft vor Beendigung ihrer Arbeit müde wird und das Innere leer läßt.

Hier hat sich Vanham geirrt. Die Natur hat, indem sie Herrn Durand mehr als das Durchschnittsmas von Schönheit gegeben hat, den nötigen Zufuß von Gehirn nicht vergessen und am dem jungen Manne Gerechtigkeit widerfahren zu lassen; er selber schätzt seinen Verstand weit höher als seine Schönheit. Er ist nie eitel gewesen. Sein Spiegel und die bewundernden Blicke der Frauen haben ihn mit seiner Schönheit so bekannt gemacht, daß er nicht mehr daran denkt.

Wirklich erinnert sich Renée an ihren Begleiter und unterbricht ihre aufgeregte Rede. Vanham sieht, wie Durand ihn mit einem fragenden Blicke mißt, und beide kommen auf ihn zu.

Herr Vanham, sagt Renée schließlich, erlauben Sie, daß ich Ihnen meinen Freund, Herrn Durand vorstelle.

Herr Durand lächelt, sieht den Hut und verneigt sich. Vanham tut dasselbe, aber so steif, so kalt, so abstoßend wie nur möglich, und schweigend.

Ich habe, Fräulein Renée überrascht, sagt Durand, immer noch lächelnd. Ich schrieb, aber mein Brief muß verloren gegangen sein. Sonderbar, nicht wahr, Bettie, daß ich dich gleich traf, als ich den Weg betrat.

Wie machst du, daß wir hier seien? fragt Renée. Sie steht noch immer lächelnd und erregt aus, viel blässer und erregter, als sie durch bloßes Zusammenrechtfertigen läßt.

Von Frau Duborns Kammerjungfer natürlich, sagt Durand lächelnd, und Renée blickt erschrocken zu ihm auf. Léon, dochin bist du gegangen?

Gewiß, ma petite. Ist das erkennlich? Wohin hätte ich sonst gehen sollen? Ein schönes, altes, herrschaftliches Gebäude. Ich gratuliere dir zu deiner neuen Heimat. Eine außerordentlich lebenswichtige Kammerzofe öffnete mir die Tür, sagte mir, wo Ihr zu finden seid und beehrte mich über den Weg. So komme ich her, und beinahe die erste Person, die ich sehe, ist ma belle cousine. Voilà tout.

Oh, Sie sind Fräulein Renées Vetter? und die tief-gegrünte Stim läßt sich etwas auf.

Ihr Vetter — mehr als Ihr Vetter — mehr als Bruder — nicht wahr, Bettie? sagt er heiter — Madame Durand, Fräulein Renées Großtante, war eine belle mère — meine Schwiegermutter — meine, wie nennt man es, Herr Vanham?

Ihre Stiefmutter vielleicht?

Oh ja, danke; das ist es — meine Stiefmutter. Ich war erst acht Jahre alt, als Madame meinen Vater heiratete, und Bettie hier war eine kleine Fee von zwöl, als sie zuerst zu uns in das alte Haus nach Rouen kam. Ist es also zu verwundern, da ich beinahe mein ganzes Leben mit ihr zugebracht, daß ich mich nach einer Trennung von sechs endlosen Monaten nach ihr sehne?

Also sind Sie und Fräulein Dauville eigentlich gar nicht verwandt? sagt Vanham kalt.

Nicht durch Bande des Bluts, Monsieur, erwidert Léon heiter und lächelt in Renées halb abgewandtes Gesicht; aber es gibt nähere und teurere Bande als diese. Aber Bettie, ich habe Marie nicht gesehen. Wenn der Herr uns entschuldigen will —

Wieder vollendet Herr Durand seinen Satz mit einer freundlichen, großzügigen Wendung; wieder antwortet Herr Vanham mit einem kurzen, unfreundlichen Gruß.

Wenn Sie Ihre Schwester finden wollen, Fräulein Renée, wendet er sich an diese, ohne von dem blauen Sprecher noch zu nehmen, so werden Sie in dieser Richtung gehen müssen. Um welche Zeit darf ich Sie nach Hause haben? Sie würden wohl, ehe Herr Durand kam, den Wunsch aus, bald zu fahren. (Fortsetzung folgt.)

Robt. Oßig, Kobemau. 4. Weising, Königstein, Königswitz, Hylau... Sabred... Zwida... W. 6. Adorf... Geber... Reichenberg, Ferkelm, Zwida... 6. Reichswitz... Wauen... Kadeberg... 7. Ströha Ferkelm. 8. Jwendau... 10. Bischofswerda, Dahlen, Dämichen, Schlettau, Tharandt, Waldenburg, 11. Dahlen, Glaschütze, Grob... 12. Eisenberg-Moritzburg... W. 13. Wilsdorf, Döhlen, 14. Brandis, Lengenfeld, Lützenstein, Köhler, 15. Neustadt, W., Bonitz, Sebnitz, 16. Oberwiesenthal, Wurzen, 17. Burgstädt, Rammeng, Liebstadt, Adau, Lommatzsch, Köhler, 18. Bischofswerda, Barmbarthsdorf, Adau, Lommatzsch, Köhler, 19. Adorf, Reichenberg Ferkelm, Wilsdorf, 20. Brand-Erbisdorf, 21. Döhlen, 22. Trinitzschau, Frauenstein, Froberg, 23. Froberg, 24. Brandis, Grünhain, Oberhau, 25. Wittenberg, Auerbach, Froberg, Hohenstein-Ernstthal, Königshain, Weibenberg, 26. Königshain, Döhlen, 27. Wilsdorf, Adau, Wilsdorf.

30. April. Versteigerung von Kasse. In einer Ausschussung der hiesigen Ortskrankenkasse berichtete der Geschäftsführer über die Verhandlungen mit den hiesigen Ärzten. Da diese Verhandlungen gescheitert sind, werden sie nunmehr einem Schiedsgericht in Chemnitz unterbreitet, dessen Entscheidung sich beide Teile fügen müssen.

30. April. Sturz aus dem Fenster. Gestern nachmittag ist der vierjährige Sohn des Wirtshausbesizers Wobens in einem unbewachten Augenblick auf ein offenes Fenster der elterlichen Wohnung in der Stöckiger Straße gestürzt und ein Stockwerk tief in den Hof hinabgefallen. Der Kleine erhielt so schwere Verletzungen, daß er nach kurzer Zeit starb.

30. April. Von einem Automobil überfahren und getötet. Auf der Staatsstraße Burgstädt-Adau wurde gestern abend gegen 1/2 Uhr der 48 Jahre alte Arbeiter Hermann Lindner aus Hartmannsdorf von einem bisher unermittelten Automobil überfahren und so schwer verletzt, daß er bald darauf im Krankenhaus verstarb. Dem Unglücklichen wurde u. a. ein Bein glatt abgefahren.

30. April. Brandstiftung eines ehemaligen Hüttenarbeiters. Wie sich herausgestellt hat, ist der Brand des Materialschuppens im Grundstück des Sattlermeisters Bösch hier durch Brandstiftung entstanden. Der Urheber des Schandens ist ein 17jähriger, im Geschäft des Meisters tätiger Lehrling, welchem es in der Lehre nicht mehr gefiel, so daß er einen Anschlag suchte, aus dieser fortzukommen; er war aus der Hüttenarbeit abgetrieben worden. Der jugendliche Brandstifter ist nach Grimma in das dortige Amtsgerichtsgefängnis abgeliefert worden.

30. April. Entgleisung. Bei der Einfahrt in die Station Kleinwiesendorf entgleiten von dem nach Rostock fahrenden Personenzug die Maschine, der Packwagen und zwei Wagen vierter Klasse. Personen wurden nicht verletzt, es entstand jedoch ein erheblicher Materialschaden. Die Strecke wurde für den Verkehr gesperrt, sobald die Passagiere an der Unfallstelle umfassen müssen.

30. April. Verabredung der Steuern. In der letzten Stadtgemeinderatsitzung wurde mit Rücksicht auf die günstigen finanziellen Verhältnisse unserer Stadt beschlossen, den Steuerfuß für das Jahr 1914 nochmals um 10 Prozent, sonach auf 120 Prozent der Einkommensteuer, herabzusetzen. Hiernach werden erhoben 75 Prozent zur Schulklasse, 20 Prozent zur Kirchenklasse und 5 Prozent zur Stadtasse, für Weibenberg-Neumarkt 80 Prozent für Kirche und Schule.

Neues aus aller Welt.

Die Besserung im Befinden des Kaisers Franz Josef macht ansehnlich weitere Fortschritte. Ueber das Befinden des Kaisers wird am Donnerstag offiziell mitgeteilt: Die Nacht ist wieder gut verlaufen. Der Rückgang der fieberhaften Erscheinung hält erfreulicherweise an. Das Allgemeinbefinden ist dementsprechend gut.

Herr Philipp Ernst zu Hohenlohe erkrankt. Herr Philipp Ernst zu Hohenlohe-Badenburg-Schillingstorf, der älteste Sohn des verstorbenen Reichskanzlers, soll plötzlich an einem schweren Nervenleiden erkrankt und in ein Sanatorium gebracht worden sein. Erst vor wenigen Monaten hat es einige Aussichten erregt, daß er sich mit einer bürgerlichen Schauspielerin Henriette Gindra, die am Münchener Schauspielhaus tätig war, verheiratet hat.

Der Herzog von Braunschweig begnadigt. Der Diener Adolf Blöge aus Peine, der am 9. Februar vom Schwurgericht Braunschweig wegen Raubmordes an dem Gastwirt Ludwig Schröder in Braunlage zum Tode verurteilt worden war, ist auf sein Gnaden-gesuch vom Herzog von Braunschweig zu lebenslänglichem Zuchthaus begnadigt worden.

Der Stellvertreter des Berliner Polizeipräsidenten. Geh. Regierungsrat Otto Friedheim, wird am 1. Juli in den Ruhestand treten. Er ist der älteste aktive preussische Verwaltungsbeamte. Am 30. Juni kann er seinen 80. Geburtstag begehen. Sechs Polizeipräsidenten - von Wabai, Freiherr von Rittschhausen, von Windheim, von Borries, von Stubenrauch und von Jagow - hat er gedient, und etwa dreißig Jahre hat er das Amt eines Stellvertretenden Polizeipräsidenten geleitet.

Der Mittelpunkt des Deutschen Reiches. Umfänge Messungen haben ergeben, daß der Ort Crina im Kreise Bitterfeld der Mittelpunkt des Deutschen Reiches ist. Die Vorgemeinde beschloß, an dem Mittelpunkt des Deutschen Reiches einen großen Gedenkstein zu errichten.

Ein Opfer der Wissenschaft. Das Journal meldet aus Kairo: Der deutsche Gelehrte und Arzt Dr. Friedrich Delius ist in Kairo den Einwirkungen von X-Strahlen erlegen. Delius gehörte zu den Pionieren der Röntgen-Therapie.

Das Opfer von Eisenbahnleuten ist der Viehhändler Moritz Dymont auf der Heimreise von Gnesen geworden. Er schlief während der Fahrt ein und als er erwachte, bemerkte er, daß ihm seine Briefstasche mit über 20000 Mark gestohlen worden war. Die Diebe hatten aus seiner Weste das Stück, in dem sich die Briefstasche befand, herausgeschnitten. Es fehlt von den Dieben jede Spur.

Ein eigenartiges Verbrechermotiv. An Bord des Torpedobootzerstörers Dard in Toulon ist ein Matrose unter der Anschuldigung verhaftet worden, daß er in die Schmierborrichtung der Maschine Schmierpulver geschüttet habe, um die Abfahrt des Schiffes nach Bizerta zu verzögern, um so länger bei seiner Familie weilen zu können.

Die Untersuchung gegen den kassischen Bürgermeister. Auf dem Kirchhof in Bromberg fand die Ausgrabung der Leiche der früheren Gelfelbten des unter Vorberdacht stehenden früheren zweiten Bürgermeisters von Köhlin, Thormann, statt. Ein positives Resultat hat die vorläufige Untersuchung durch die Ärzte noch nicht ergeben.

Zusammenstoß zweier Dampfer auf der Unterelbe. Der norddeutsche Dampfer Sib aus Bergen, mit einer Ladung Holz aus der Ostsee kommend, stieß um mitternacht am Mittwoch im Nebel mit dem in Kugeln vor Anker liegenden schwedischen Dampfer Wladimir zusammen. Dieser sank sofort. Die Mannschaft wurde mit Ausnahme des ertrunkenen Kugelnführers gerettet. Ein Mann wurde schwer verletzt. Der Dampfer Sib ist am Bug beschädigt worden.

Verheerungen eines Orkans. Durch einen Orkan wurden bei Petersburg mehrere hundert Barken und kleinere Schiffe von ihren Anker gerissen. Viele Barken wurden ans Ufer geschleudert und gegen 200 Barken in das Hafengewässer der großen Newa getrieben. In der Nähe des Sommergartens ist ein Kutter der Flusspolizei, und an anderen Stellen sind etwa dreißig Barken gesunken. Auf der großen Newa wurde ein Senkfaß der im Bau befindlichen Palastbrücke überschwemmt, und die eisernen Brückenpfeiler wurden beschädigt.

Geschäftsverkehr.

H.K. Zweifelhafte Firmen im Auslande. Der Handelskammer Wauen sind vertrauliche Mitteilungen zugegangen über zweifelhafte Firmen in Amsterdam (Handel in Prä-

mentosen), Mexina (Kommissionsgeschäfte), Taurus (Import, Export und Kommissionsgeschäfte), Konstantinopel (Händler, Agenten), Paris (Händler, Agenten und Geschäftsmittlungen), Petros (Händler, Agenten) (Bismarckhand), Widus (Exportgeschäfte in Handelsprodukten, wie Terpentin, Reis, Sulfur u. dgl.) und Barosona (Vertretung in Kapellwaren u. a. Handel mit Holzwaren und Zubehör). Nähere Auskunft erteilt das Bureau der Handelskammer Wauen.

Mitteldeutsche Privat-Bank

Table with columns: Aktiengesellschaft, Abteilung Aue (Erzgeb.), Kursbericht vom 30. April 1914. (Ohne Gewähr). Lists various stocks and bonds with their respective prices and yields.

Der Gesamtauftrag der heutigen Ausgabe des Auer Tageblattes liegt ein Prospekt der Mitteldeutschen Bank für den Verkauf von Staatsanleihen bei, den wir der Beachtung unserer werthen Leser empfehlen. Die Gewähr für die vorzüglichen Eigenschaften des Marksprudels liegt wohl in den vielen dankenden Anerkennungen, die der Prospekt enthält.

5. Klasse 165. A. 5. Landes-Lotterie.

Alle Nummern, unter welchen die Gewinnliste steht, sind mit 500 Mark gezogen worden. (Ohne Gewähr bei Rückzahlung. - Nachtrag verboten.)

Ziehung am 30. April 1914.

Large table containing lottery numbers for the 5th class of the 165th A. 5. Landes-Lotterie. Columns include winning numbers and their corresponding prizes.

Large table containing lottery numbers for the 5th class of the 165th A. 5. Landes-Lotterie. Columns include winning numbers and their corresponding prizes.

### Nachrichten des Standesamts Aue

vom 16. bis mit 30. April 1914.

\* 28 Geburten, und zwar 12 Knaben und 14 Mädchen.  
 Der ledigen Kontoristin Martha Paula Matthes 1 K. Dem Warenaufseher Heinrich Georg Otto 1 M. Dem Henschnelder Ludwig Wöbel 1 K. Dem Blauschneideler Paul Hugo Wehlhorn 1 K. Dem Aufwärter Paul Albert Reinhardt 1 M. Dem Bürogehilfen Herrn. Oskar Stoppe 1 M. Dem Lokomotivführer Franz Hermann Fröbel 1 K. Dem Metallschleifer Hugo Paul Sperlein 1 K. Dem Dachdecker Victor Otto Schmiedel 1 M. Dem Stationskassierer Mathews Josef Dobrowolski 1 K. Dem Güterverwalter Hermann Albin Schäfer 1 M. Dem Maschinenschlichter Carl Guido Wehlhorn 1 M. Dem Bürgergärtner Friedrich Ernst Wolf 1 M. Dem Korrespondenten Bernhard Schellenberger 1 K. Dem Maschinenbauer Eduard Albin Unger 1 M. Dem Lokomotivführer Gustav Emil Busse 1 M. Dem Tischler Fritz Moritz Härtel 1 K. Dem Buchhalter Johannes Kurt Döbner 1 K. Dem Bahnbeamten Paul Richard Müller 1 K. Dem geprüften Hufschmied Max Bruno Böhsche 1 M. Dem Modellstecher Gustav Emil Bieweg 1 K. Dem Maschinenschlichter Ernst Arno Dürer 1 M. Dem Elektrotechniker Karl Otto Matthal 1 M. Dem Bauhofsloffer Paul Kurt Heyde 1 M. Dem Metallbrüder Hermann Bruno Hurbalek 1 K. Dem Metallhelfer Georg Arthur Weller 1 M.

Zwei Eheschließungen: Der Steinarbeiter Karl Hugo Schönfelder in Borsdorf mit der Plätterin Emma Dina Schmutzer in Aue. Der Former Ernst Emil Deth in Aue mit der Verkäuferin Luise Dina Kresschmar in Aue.  
 Ein Sterbefälle: Ernst Emil Buschmann, 8 M. alt. Dem Appreturwerker Friedrich Richard Richter ein toter Knabe. Ernst Otto Mittelbach, 6 M. 8 T. alt. Gertha Judith Welschmidt, 1 J. 8 M. 28 T. alt. Der Invalidentrentner Franz Louis Wolschendorf, 67 J. 1 M. 19 T. alt. Marie Elfrida Elsmann, 2 J. 2 M. 29 T. alt. Der Invalidentrentner Josef Baumgartl, 34 J. 2 M. 26 T. alt. Dem Metallarbeiter Adolf Dauber ein toter Knabe. Elsa Anna Werner, 14 J. 5 M. 20 T. alt. Der Eisendreher Johannes Oswald Wäthler, 23 J. 11 M. 21 T. alt. Der Pfefferküchler Eduard Robert Fischer, 48 J. 4 M. 1 T. alt.

Sieben Aufgebote: Der Saalmeister Hermann Wilhelm Geißler in Aue mit der Kartonnagenarbeiterin Frieda Paula Graupner in Aue. Der Graveur Ernst Hermann Georgi in Aue mit der Hausdöchter Ida Diddrich in Aue. Der Wäschschneideler Johannes Martin Jenner in Aue mit der Knopflochneiderin Sidonie Ella Weitz in Ubersoda, Kreis Niederbarnstorf. Der Maschinenschloffer Max Oswald Beschstein in Aue mit der Bekleidungsarbeiterin Marie Johanne Kresschmar in Aue. Der Eisengleisarbeiter Karl Hermann Heinz in Aue mit der Webfabrikarbeiterin Dina Ida Heidrich in Chemnitz. Der Appreturwerker Otto Ernst Unger in Aue mit der Wäschstempelerin Klara Martha Böhmig in Aue.

Sieben auswärtige Aufgebote: Der Hufschmied Paul Edwin Gänzel in Oberplanitz mit der Wirtschaftsgelhilfin Hilma Thunelda Wödel in Wendischrottmannsdorf. Der Bäcker Clemens Otto Müller in Aue mit der Verkäuferin Kamilla Wagner in Eppendorf. Der Schnittbauer Max Oswald Heibel in Aue mit der Hilma Ella Rodtrock in Oberschlema. Der Kaufmann Friedrich Wilhelm Wiegand in Aue mit der Verkäuferin Helene Paula Ebert in Schneeberg. Der Fleischer Albin Curt Fleming in Hallein mit der Hausdöchter Olga Ella Weisklog in Lauter. Der Elektromonteur Gustav Curt Groß in Aue mit der Hausdöchter Auguste Anna Brandt in Reusdöbel. Der Schuhmann Karl Arthur Seemann in Leipzig-Reitzschode mit der Rosa Ella Beyold in Niederwiesenthal.

### Kirchenrichten.

St. Nikolai.

Sonntag den 3. Mai (Jubiläum), vom 8 Uhr: Stille Kommunion; Pastor Derfel, vom 9 Uhr Hauptgottesdienst; Predigt über 1. Petri 2, 11-17, Warrer Temper. Vom 12 Uhr: Taufstummengottesdienst. Nachm. 1/2 12 Uhr: Jugendgottesdienst des 1. Bezirks; Warrer Temper. Thema: Die Arbeit. Abends 1/2 8 Uhr: Jungfrauenverein. — Montag den 4. Mai, abends 8 Uhr: Frauenmissionsverein im Pfarrsaal. — Mittwoch den 6. Mai, abends 1/2 8 Uhr: Bibelstunde im Pfarrsaal; Warrer Temper; 1. Mose 1. — Donnerstag den 7. Mai, abends 8 Uhr: Bibelstunde in Auerhammer. Abends 1/2 9 Uhr: Männerverein und Christlicher Verein junger Männer. — Freitag den 8. Mai, abends 1/2 9 Uhr: Vorbereitung zum Ringelgottesdienst; Warrer Temper; Luc. 17, 11-19. — Jünglingsverein: Sonntag, abends 8 Uhr: Vereinsabend. Posaunenchor, Turn- und Pfadfindervereinigung wie gewöhnlich.

#### Landbeständige Gemeinschaft Aue.

Sonntag, nachmittags um 1/2 9 Uhr Kinderstunde. Abends um 8 Uhr Evangelisationsversammlung. — Dienstag, abends um 1/2 9 Uhr Blaukreuzverein. — Mittwoch, abends um 1/2 9 Uhr Jugendbund für Jungfrauen. — Donnerstag, abends um 1/2 9 Uhr Gemeinschaftsversammlung, Bibelbesprechung. — Freitag, abends um 1/2 9 Uhr Jugendbund für junge Männer.

#### Methodistenkirche, Bismarckstraße 12.

Sonntag, 9 Uhr vorm.: Predigtgottesdienst. Predigt über Psal. 4, 11. Thema: Christliche Zufriedenheit. Predigt: Diebe. 11 Uhr vorm.: Sonntagsschule. 7 Uhr abends: Hauptgottesdienst. Predigt über Römer 11, 31. Thema: Lebendiger Glaube, welcher sich im Leben zeigt. Predigt: Diebe. — Dienstag, 1/2 9 Uhr abends: Sängerkor.-Versammlung. — Mittwoch, 1/2 9 Uhr abends: Blaukreuz-Versammlung. — Freitag, 1/2 9 Uhr abends: Jünglings- und Jungfrauen-Versammlung. — In Borsdorf: Sonntag, 2 Uhr nachmittags und Dienstag, 1/2 9 Uhr abends: Gottesdienst. Jedermann hat freien Zutritt.

#### Katholische Gemeinde.

In Aue kein Gottesdienst. Vormittags um 1/2 10 Uhr Hochamt mit Predigt im Saal des Schöfflichen Hauses in Schneeberg. Juvor Gelegenheit zur Hferl. hl. Beichte. — Montag, abends um 7 Uhr Versammlung des St. Elisabeth-Vereins im Muldental. — Werktag 5. Messe früh um 7 Uhr in der Hauskapelle, Goethestraße 8.

Niederwiesenthal. Vorm. 9 Uhr: Predigtgottesdienst, vorher Beichte und Abendmahlsfeier in der Stille. Nachm. 8 Uhr: Festgottesdienst des Jugendbundes für entschiedenes Christentum. — Montag, abends 8 Uhr: Jungfrauenverein.

Borsdorf. Sonnabend, am 2. Mai, vorm. 11 Uhr: Wochenkommunion; Pastor Friedrich. — Sonntag, am 3. Mai, vorm. 9 Uhr: Hauptgottesdienst; Pastor Schirmmeister. Nachm. 1 Uhr: Kindergottesdienst; Pastor Friedrich. Abends 1/2 9 Uhr: Taufgottesdienst; Pastor Friedrich. Abends 1/2 9 Uhr: Bibelstunde im Pfarrsaal über den ersten Psalm, Pastor Schirmmeister. — Dienstag, am 5. Mai, abends 1/2 9 Uhr: Jünglingsverein. — Mittwoch, am 6. Mai, nachm. 1/2 9 Uhr: Taufgottesdienst. Von 8 Uhr abends an: Nähabend. — Donnerstag, am 7. Mai, abends 1/2 9 Uhr: Blaukreuz-Bibelstunde.

Reusdöbel. Vorm. 8 Uhr: Beichte und Feier des heiligen Abendmahls. Vorm. 9 Uhr: Predigtgottesdienst. Vorm. 11 Uhr: Katechismusunterweisung für die im Jahre 1912, 1913, 1914 konfirmierten Jungfrauen. Nachm. 1 Uhr: Kindergottesdienst für groß und klein. Nachm. 2 Uhr: Taufgottesdienst. Abends 8 Uhr: Bibelstunde. — Am Mittwoch, abends 8 Uhr: Bibelstunde. — Die kirchlichen Vereinsveranstaltungen finden in der am Kirchplatz angeschlagenen Welfe statt.

# KAUFHAUS SCHOCKEN

HANDELSGESELLSCHAFT AUE I.E.

Von Sonnabend, den 2. Mai bis Mittwoch, den 6. Mai

## Extra-Preise Gemüse- u. Früchte-Konserven

prima Qualitäten.

Riesenganspargel, 10-16 Stangen	290
Stangenspargel, sehr stark, 20-30 Stangen	185
Stangenspargel, stark, 34-38 Stangen	175
Stangenspargel, mittelstark, 40-50 Stangen	165
Riesenschneepargel mit Köpfen	160
Brechspargel, mittel, mit Köpfen	155
Brechspargel, dünn, mit Köpfen	95
Brechspargel ohne Köpfen	85
Leipziger Allerlei I	75
Leipziger Allerlei II	60
Leipziger Allerlei III	45
Berliner Allerlei	40
Junge Erbsen, fein	80
Junge Erbsen	40
Gemüse-Erbsen	55
Junge Erbsen, mittelfein, mit Karotten	45
Champignons 1er choix	200
Junge Brechbohnen	30
Rosankohl	62
Weißkohl	27
Blumenkohl	62
Braunkohl	27
Wirsingkohl	29
Sellerie in Scheiben	55
Erdbeeren, rot gefärbt	95
Kirschen, rot ohne Stein	85
Preißelbeeren, bayr. Oebirgsbeeren m. Zuck	75

# NIVEA

## Creme und Seife

erhalten bei regelmäßiger Gebrauch die Haut schön, gesund und jugendlich.

Wm-Goth 10, 50 Pf., 50 Pf., 1.00 Pf. Wm-Creme 10, 20, 30, 50 Pf., 1.00 Pf.

## Bohnerwachs

in Qualität unübertroffen, empfohlen  
 Erler & Co. Nachf., Aue, Markt 5.



**Siegerin**  
 allerfeinste Sälzrahm-Margarine  
 im Geschmack und Aroma der  
 Molkeributter am nächsten.  
 Überall erhältlich.  
 Alleinige Fabrikanten: A. L. Mohr G. m. b. H., Altona-D.hrenfeld.



**Palmato**  
 Pflanzenbutter-Margarine  
 von größter Butterähnlichkeit  
 und feinstem Nußgeschmack.  
 Überall erhältlich.  
 Alleinige Fabrikanten: A. L. Mohr G. m. b. H., Altona-D.hrenfeld.

## Putzen Sie Metalle

mit

# Globus

Putz-Extrakt

der Glanz hält am längsten

# Geolin

dem besten Flüssigen Metallputz

## Spurlos verschwunden

Stechenpferd-Teer- und Schwefel-Seife

von Burgmann & Co., Badelbad  
 10 Pf. in jedem Laden  
 Apotheker Kuntze, Adler-Apothek,  
 Bernh. Lang, Gustav Otto,  
 Herrn. Reimer.

Sabern, Knochen, Streifen

werden zu jeder Gelegenheit  
 zu haben. Preis 10 Pf. pro  
 Packung, Mittelstr. 23.

## Die Bakterien



spielen erfahrungsgemäß bei der Übertragung von Hautkrankheiten eine hochbedeutende Rolle. Man muß daher sorgen, daß die Bakterien auf der Kopfhaut nicht zur Entwicklung gelangen, sondern weggewaschen werden, und daß geschieht erfahrungsgemäß am besten durch regelmäßige Wäsungen der Kopfhaut und der Haare mit Schwarzkopf-Shampoo, welches durch seinen eleganten Reinigungswert die Kopfhaut und die Haare desinfiziert. Durch diese Wäsungen lösen Sie die verkrüppelten und zwecklosen Haarpflege aus, die natürlichen Funktionen des Haares treten wieder in ihre Rechte, Kopfschuppen verschwinden und das Haar erscheint glänzend und äppig. Es ist daher ratsam, nur dieses Präparat zur Kopfwaschung zu benutzen oder auf dessen Verwendung beim Friseur zu bestehen. Schwarzkopf-Shampoo kostet das Paket 30 Pf., mit Glycerin, Nadelöl, Kamillen-Extrakt, Salmiak, Sauerstoff, Kräuter-Extrakt, Lanolin, Peru-Kamille oder Bienenbalsam-Zusatz Paket 35 Pf. Ein Paket gratis bei Einkauf von 5 Paketen.

Gegen vorzeitiges Greynen, zur Festigung des Haarwuchses, auch zur Verleinerung der Friseur nach der Kopfwaschung behandle man Kopfhaut und Haare regelmäßig mit Verwund-Salbe, große Flasche 1.00, Probeflasche 80 Pf., in Apotheken, Drogerien, Parfümerien und Friseur-Geschäften erhältlich. Alleinige Fabrik: Hans Schwarzkopf, G. m. b. H., Berlin W. 37.



Zier-, Friseur-, Staub- u. Taschenkämme sowie Haar-, Kleider-, Zahn-, Nagel- und Taschenbürsten empfiehlt

Otto's Toilettenhaus

## Warum mußte Adam vom Apfel eßen?

Wohl zu jener Zeit das Fleisch noch nicht so weicher war, als heute, und man mußte es mit Schmeißer-Sauten Würfeln kauen.

# Schmeißer-Sauten Würfel

Das ist ein sehr gutes, leicht zu kauenes, nahrhaftes, schmeißer-Sauten Würfel, das man zu jeder Zeit essen kann. Es ist ein sehr gutes, leicht zu kauenes, nahrhaftes, schmeißer-Sauten Würfel, das man zu jeder Zeit essen kann.

Das ist ein sehr gutes, leicht zu kauenes, nahrhaftes, schmeißer-Sauten Würfel, das man zu jeder Zeit essen kann.

Größtes Spezialgeschäft für eleganten Putz am Platze.

# Die schönsten Damenhüte

in moderner Ausführung kaufen Sie, wie seit Jahren bekannt, am billigsten bei

**Richard Helmert Nachf., Inh.: Eugen Manns**

Reichstrasse **Aue** Ecke Bahnhofstraße

## Damen-, Backfisch- und Kinderhüte

in größter Auswahl.

Umgarnieren getragener Hüte schön, schnell und billig.

Mitgebrachte Zutaten werden, wie bekannt, jederzeit gern verwendet.

Die im Schaufenster befindlichen Hüte bilden nur einen kleinen Teil unserer Riesenauswahl.



# Palmengarten Grüne Wiese

Neu renoviert.

**Oberschlema.**

Neu renoviert.

Empfehle einem geehrten Publikum von Aue und Umgegend mein Etablissement mit herrlich dekoriertem großen Saal, schönem staubfreien Garten u. sämtlichen Lokalitäten zur gefälligen Benutzung.

ff. Speisen, ff. Getränke. Musik. Unterhaltung. Fremdenzimmer, Ausspannung.  
**Kurt Ottiger**, früher Sachs. Schweiz, Zwickau.

# Goldne Sonne, Schneeberg.

großer öffentl. Ball u. Tango-Abend

ll. a. Depter Robotanz La Furiana.  
Freundlichst ladet ein

Nächsten Sonntag von nachmittags 4 Uhr an:

unter Mitwirkung der berühmten **Cangodiva Cornelia u. Partnerin** Käse Tangotänzer kommen.

G. Vopp.

## Restaurant u. Café Roland

Schneebergerstr. 120  
neben der Heilanstalt.

Flotte Bedienung. **Otto Normann.**

## Ihres Glückes Schmied

sind alle Stärkungs-Bedürftigen,  
die bei Blutarmut, Bleichsucht,  
Schwächezuständen etc.

## Eisenbier

„Fermaltan“

zur Stärkung und Kräftigung ge-  
nießen. Dasselbe ist blutbildend,  
**alkoholarm**,  
extraktreich und wird ärztlich  
empfohlen.



Zu haben: Aue: Hermann Höfer, Pfarrstr. 9 (Tel. 372). Laster: Ernst Schnitzler, Adler-  
drogerie. Löbnitz: Helene Meier, Königstr. 70. Schneeberg: Max Graalub, am Fürstenplatz.

## Feldschlösschen - Brauerei

Aktiengesellschaft zu Chemnitz-Kappel

Fernruf 179 und 6579. Vertreter und Verkaufsstellen überall gesucht!

**Briefmarkensammlung**,  
alte Briefe mit Werten  
zu kaufen gesucht.  
Schriftl. Off. unt. „Georg 47“  
postlag. Dresden, Postamt 18.

## Eine Kinderkutsche

ist billig zu verkaufen. Zu  
erfr. in der Tagesblatt-Expedit.

Ein getr. Anzug, ein  
Damenkostüm und ein  
weißes Waschkleid  
billig zu verkaufen.  
Wettinerstr. 52 I r.

## Eine Zinkbadewanne

wie neu, ist preiswert zu verk.  
**Schneeberger Str. 60 I.**

## Zwei Aquarien

billig zu verkaufen.  
**Schneeberger Str. 25.**

## Gut erh. Sportwagen

zu verkaufen. Zu erfragen in  
der Exped. des Auer Tagesbl.

Elegantes Büchschloß mit 2  
Sesseln, Vertiko u. Küchenschloß  
ist sof. äußerst preisw. zu verk.  
Weißstr. 14 I.

## !!Centralhalle Aue!!

Sonabend und Sonntag, den 2. und 3. Mai, Auftreten  
der vier beliebten Humoristen

**dick - dicker - Am dicksten**  
aus Zwickau. Versäume daher niemand, sich einige Stunden  
zu amüsieren. Von 11 Uhr an grosses Fröhchoppenkonzert.  
Woza ergebenst einladet **Moritz Mehlhorn.**

## Edison-Salon

## Vom Licht zur Finsternis

grandioses Wild-West-Drama in 3 Akten  
außerdem die herrlichen Humoresken.

## Gasthof Rühler Abend.

**Alberoda.**

Sonntag, den 3. Mai von nachmittags 4 Uhr an  
**feine öffentliche Ballmusik.**  
Hierzu ladet freundlichst ein **Ernst Betschling.**

## Café Carola, Aue.

Täglich Instrumental-Konzert  
des Damen-Strichorchesters „Quadrus“  
5 Damen. Anfang nachmittags 5 Uhr. 1 Herr.  
wozu freundlichst einladet **Carl Jantzen.**

**Achtung!** Morgen Sonnabend beginnt mein erster  
großer **Waisengarten-Sparageltag.**  
Ferner empfehle sehr billigen Blumenkohl, Dresdner Salat,  
Kettische, Rhabarber, Radieschen, Petersilie, Spinat, hochfeine  
Wiener Blut-Apfelkuchen und einen großen Posten prächtige  
Stiefmütterchen, Bergfarnpflanzen und Strauß, alle  
anderen Blumen- und Gemüsepflanzen, Setz- und Begonien-  
stöcke, sowie einen Posten prima Altenburger Bienenkäse.  
**Schildbach.**

## Achtung!

Empfehle pa. junges Ross-  
fleisch sowie Speck und  
Schmer, Wurstwaren in  
bekannter Güte.

**Georg Brause,**  
Aue, Schwarzenbergerstrasse.



## Zum Wochenmarkt

offerierte billigst:

**Grosse Eier** zum Kochen 10 Stück 60 Pfg. Billigen  
**Salat** (Mairöndel), **Gurken, Rhabarber, Ra-**  
**dieschen, Rotkraut** usw.

## Im Zweiggeschäft, Albertstr. 6:

Täglich feische Vollmilch à Liter 22 Pfg., **blaue Milch**, saure  
und süße Sahne, verschiedene Sorten Butter, Käse als  
Tilsiter usw. Teinfleisch. Auch führe ich Butter zum Braten  
und Baden, Palmsonn und Senella. Garantiert reinen  
Blüten-, Schmand- u. Scheibenhonig in 1, 1/2, 1/4, 1/8-Litern,  
alles netto Gewicht, direkt von großen Bienenzüchtern.

Ferner trifft ein: **Kondensierte Milch, Sahne, Kinder-**  
**milch, Milch in Gläsern und Tüten**, empfehlenswert zu  
Ausflügen und auf Reisen. Ferner empfehle verschiedene  
Delikatessen. Dieses Geschäft, **Albertstrasse 6**, ist  
Sonntags abends von 6 bis 7 Uhr geöffnet.

Um gütige Beachtung bittet **Oswin Heinert,**  
Telefon 631.

## J.A. Flechtner, Aue

## Hafermehlkakao

gesund, kräftigend, wohlschmeckend

Pro Pfund 65 Pfg.

ohne Rabatt 60 Pfg.

## Heuverkauf.

100 Ctr. gut eingedrehtes **Wiesen- und Kleeheu** hat zu  
verkaufen **Jungviehweide Schwarzwasserort**  
**Emil Biedigk, Bernsdorf.**

## Auto

6/18 N. A. G. 4sitzig Sportphaeton,  
sehr gut erhalten, guter Bergsteiger,  
wegen Ankauf eines größeren Wagens,  
preiswert zu verkaufen.

Theod. Rotta, Zwickau I. Sa.



Im herrlichen Elsterthal im prächtigen Land-  
und Waldpark, berühmter Park, ohne  
ablass, das Ziel vieler Touristen. Ankauf  
Bürgermeister Steiner.

Sie verdünnen etwas, wenn Sie folgende  
Spezialmarken nicht probiert haben:

Sie besonders preiswert empfehle ich:

- Milster Jungs** . . . 6, 8, 10, 12 &
- Milster Stolz** uns. 8, sortiert 10 &
- Fahlfarben** nur 15-Pfg. Ligeur à 10 &
- Handelsgold** (Kaffee) à 10 &
- Meisterwerk**, pikant à 8 &

Telephon **Paul Milster.**  
324.

## Restaurant-Verkauf.

Zahlungsfähigem Käufer ist Gelegenheit geboten, ein Restaurant  
vorteilhaft zu kaufen. Offerten unter N. Z. 345 an die  
Expedition dieses Blattes erbeten.